



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Vorhelm,

der 2. Dorfbrief aus Vorhelm im Jahr 2022 erscheint in den Zeiten eines schrecklichen Krieges; ein derartiger Krieg mitten in Europa war bis zum Tag des russischen Überfalls auf die Ukraine am 24. Februar 2022 unvorstellbar gewesen. Die Bilder, die wir von dem menschlichen Leid und von den sinnlosen Zerstörungen in den umkämpften Gebieten der Ukraine sehen, sind kaum zu ertragen. Und wieder sterben viele Menschen und Millionen Ukrainer müssen aus ihrer Heimat flüchten.

Trotzdem (und auch die Corona-Pandemie ist noch längst nicht vorbei) wollen wir Sie mit dieser Ausgabe unseres Dorfbriefes über zwei Themen aus Vorhelm informieren: Erstens über die geplante Renaturierung des Hellbaches und zweitens über die Arbeiten des Heimatvereins vor der Aufstellung des Vorhelmer Maibaums.

Renaturierung des Hellbaches in Vorhelm?

Die CDU Vorhelm hat im Ortsausschuss Vorhelm um die teilweise Renaturierung des Hellbaches gebeten und dazu eine Anfrage an die Verwaltung gerichtet: Es geht dabei um einen etwa 200 Meter langen Abschnitt des Hellbaches in Vorhelm am Verlobungsweg zwischen der Einmündung des Gehweges am Trafohäuschen der Stadtwerke Im Loh 11 und des Geh- und Radweges von der Kirche St. Pankratius zum Sportplatz der TuS Westfalia Vorhelm.

Wir schlagen vor, in diesem Bereich die Renaturierung des Hellbaches durchzuführen. Die in der Nähe vorhandenen Gewässer sollten - falls möglich - in diese Planung mit einbezogen werden. Zudem könnten am Hellbach Sitzgelegenheiten aufgestellt und Blumen/Gräser/Sträucher angepflanzt werden. Diese Maßnahmen würden den Hellbach attraktiv und erlebbar machen und hätten zur Folge, dass die Bürgerinnen und Bürger (nicht nur aus Vorhelm) dort gerne verweilen würden. In Zusammenhang mit dem neu gestalteten Bachlauf, den nahe gelegenen Abenteuerspielplatz und Bolzplatz sowie dem Hellbachpättken ergäben sich für junge und alte Menschen schöne Nutzungsoptionen mit hoher Aufenthaltsqualität. Ein Beispiel für die gelungene Neugestaltung eines Gewässers ist die Ems in Greven (auch wenn die Emsaue in der Grevener Innenstadt von der Größe her natürlich nicht mit dem Hellbach in Vorhelm vergleichbar ist).

Diese Maßnahmen können vom Land NRW finanziell gefördert werden. Die Stadt Ahlen hat bereits eine entsprechende Anfrage an die Bezirksregierung in Münster gerichtet.

Vorhelmer Maibaum

Nach zweijähriger Zwangspause soll der Maibaum am 30.4.2022 endlich wieder auf dem Dorfplatz aufgestellt werden. Das wird (bei schönem Wetter) wieder ein großes Fest für die ganze Gemeinde! Noch ist der Maibaum jedoch an einem sicheren Ort – aber die vorbereitenden Arbeiten für die Aufstellung haben schon begonnen. Stellvertretend für alle fleißigen Helferinnen und Helfer des Heimatvereins Vorhelm berichten wir über den Einsatz von drei engagierten Vereins-Mitgliedern:



Der Maibaum und sein Zubehör müssen von Zeit zu Zeit überprüft werden. (auch wenn der Baum seit zwei Jahren wegen der Corona-Pandemie nicht mehr aufgestellt werden konnte). Die große Maibaum-Krone und viele andere Gegenstände befinden sich in der Nähe des 16 Meter langen Stammes in dem Nebenraum einer Scheune. Dieser Bereich war unübersichtlich geworden und musste deshalb dringend aufgeräumt werden. Auf dem Foto (von links) gönnen sich Ludwig Schulze Everding, Josef Rehbaum und Martin Schneider nach getaner Arbeit eine kleine Pause. Der Raum ist jetzt wieder besenrein und alles ist an seinem Platz. An dieser Stelle lagert der Heimatverein auch weitere Ausstellungsstücke (wie z. B. die große Adventskerze und die frisch beklebten „Weihnachtspäckchen“).

Rückblende: Erinnern wir uns noch an den „Diebstahl“ des (Vorgänger-)Maibaums vor 20 Jahren am 22.3.2002? Der Maibaum wurde in einer Nacht- und Nebelaktion unrechtmäßig aus dem Winterlager geholt, nach Enniger gebracht und dort versteckt! Aber nach einigen Tagen haben die bösen Buben aus dem Nachbardorf den geraubten Maibaum unversehrt zurückgebracht (einen so schönen Maibaum hätte man in Enniger auch gerne aufgestellt).

Landtagswahl in NRW

Am **15.5.2022** wird ein neuer Landtag gewählt. Unser Wahlkreis-Kandidat ist der Vorsitzende der CDU im Kreis Warendorf, **Markus Höner**. „Politik ist seine große Leidenschaft“.

Zum Schluss

Der Frieden vermag alles, der Krieg nichts. Bruno Kreisky